



**MSC St. Ilgen e.V.**  
**Motor-Rad-Touristik**

Ortsclub im ADAC Nordbaden e.V.

ADAC

## Der MSC St. Ilgen besucht das Daimler-Benz-Museum



Die Geschichte des Automobils stand im Mittelpunkt des dies-jährigen Vereinsausfluges. Was lag hierbei näher, als ein Besuch des Daimler-Benz-Museums in Stuttgart-Zuffenhausen. Die Mitglieder wurden zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Mit der Firma „Hoffmann Reisen“ fuhr man am Sonntag den 02. Oktober gegen 10:30 Uhr in St. Ilgen ab. Gegen 12:00 Uhr wurde das Ziel erreicht. Vor uns ein gigantisches Gebäude der modernen Zeitgeschichte. Nach dem Erwerb der Eintrittskarten, ging es auch schon los. Mit einem außergewöhnlichen Designfahrstuhl fuhr man auf die Ebene neun, um danach in einem spiralenförmigen Abstieg, die dreizehn Jahrzehnte der Automobil- und Motorengeschichte in einer außergewöhnlichen Sammlung vor Augen geführt zu bekommen. Beeindruckend dabei war nicht nur die große Fülle der faszinierenden Ausstellungsstücke, sondern auch die Einbettung in die jeweilige Weltgeschichte. Beim Ausstieg erwartete uns das 1. PS der Menschengeschichte, ein lebensgroßes Pferd. Danach folgte der Werdegang des Automobils mit den bahnbrechenden Erfindungen von Karl Benz und Gottlieb Daimler, der zusammen mit der Firma Maybach die schönsten Autos seiner Zeit baute.

Anhand der sich doch ähnelnden Modellen, konnte man erkennen, dass sich die beiden Unternehmen schon vor dem Zusammenschluss 1926 gegenseitig genau beobachteten. Es folgte eine Rarität nach der anderen. Dass alle diese Exponate fahrtüchtig sein sollen, war kaum verwunderlich bei diesem schönen und gepflegten Zustand. Der rot leuchtende 500 K aus der Mitte der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Dieser Typ Fahrzeug zählt bei vielen Kennern zu den schönsten je gebauten Autos und als Ikone des Automobil-Designs. Natürlich durfte die Rennsportgeschichte nicht fehlen. Hier waren die legendären original Fahrzeuge von Rudolf Caracciola, Hans Herrmann, Bernd Rosenmaier und wie sie alle hießen zu sehen. Auch fehlten nicht die Fahrzeuge der modernen Rennsport- und Formel-1-Geschichte. Ja es gab viel zu sehen in dem 4-stündigen Museumsaufenthalt. So mancher wünschte sich so einen tollen Oldtimer in seinem Besitz zu haben. Gegen 16:00 Uhr traf man sich um das Weingut Bös bzw. die Besenwirtschaft „Reblaus“ in Malsch anzusteuern. Hier saß man bei so manch guten Tropfen Wein und einer leckeren Mahlzeit gemütlich zusammen um nochmals das Gesehene Revue passieren zu lassen. Gegen 21:00 Uhr wurde der Nachhauseweg nach St. Ilgen angetreten. Schön war es! W.S.